

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Zweites Quartal. 15. Stück.

Sonnabend, den 13. April 1850.

Inhalt.

Universität. — Bankanstalt in Halle. — Wohlthätig-
keit. — Taubstummen-Anstalt. — Polytechnische Gesellschaft.
— Enthaltfamkeitsfache. — Verzeichniß der Gebornen. —
74 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Universität.

Der Prof. Dr. Johann Salomo Christoph
Schweigger feierte am 7. April sein 50jähriges
Doctorjubiläum. — Se. Magnificenz der Prorektor,
Prof. Dr. Ed. Meier, hatte die Universität durch
einen lateinischen Anschlag, der die Verdienste des Ju-
bilaris kurz aber treffend darstellte, auf den festlichen
Tag hingewiesen und zugleich die Behörden der Stadt
darauf aufmerksam gemacht. Aber selbst wenn das
nicht geschehen wäre, würden sich dieselben doch beeifert
haben, dem allgemein geachteten, lebenswürdigen
Jubilar, der unsrer Stadt und unsrer Universität
nun schon seit mehr als 30 Jahren angehört, ihre herzlichste
Theilnahme und Verehrung zu bezeigen. Auch
blieben ehrenvolle Zeichen der Anerkennung von vielen

LI. Jahrg.

(15)



Seiten nicht aus. Der Jubilar erhielt den rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife und der Prof. Dr. W. Hankel war zu dessen Beglückwünschung aus Leipzig herübergekommen und überbrachte dem verehrten Lehrer und Freunde seine neuesten Forschungen in einem Festprogramm, das die Mittheilung einiger Versuche über die Electricität der Flamme und die hierdurch erzeugten electricischen Ströme enthält. Die Jubelfeier fällt mit dem Beginn des Sommersemesters zusammen. Möge das ein günstiges Omen für die fernere Wirksamkeit unsres Jubilars sein.

Bankanstalt in Halle.

Am 15. d. M. wird hier eine Commandite der Königl. Bank errichtet, d. i. ein Zweiggewerkschaft der in Berlin ihren Hauptsitz habenden Preussischen Staatsbank. — Dieses Ereigniß ist für Halle von wesentlichem Nutzen, für den Handelsstand aber von besonderer Wichtigkeit. Solide Bankanstalten sind wahre Frucht- und Nutzquellen eines Staates: sie machen todte Kapitalien nutzbar, beschleunigen und erleichtern die Geldumsätze, vervielfältigen die Betriebsmittel des Handels und der Fabriken, erhöhen die Thätigkeit, befördern Sparsamkeit und Ordnungssinn und heben den allgemeinen Wohlstand bis in die untersten Schichten der Gesellschaft. Wie ist dies aber Alles möglich? wie kann namentlich die Bank für die ärmeren Klassen von Wohlthätigkeit sein, da ihre Benutzung doch nur reicheren Leuten zusteht?

Eine Bank, wenn sie dies Alles erreichen soll, muß vor Allem in ihrem Bestehen gesichert, in ihren Unternehmungen nicht gefährdet sein. Die Preussische Bank, die nun auch in Halle ihre Thätigkeit beginnt, ist durch den Staat garantirt und steht unter ausgezeichneter Verwaltung einer tüchtigen Behörde. Dadurch hat die Anstalt im Lande ein unbedingtes Ver-

trauen; man nimmt nicht nur ihre Noten im gewöhnlichen Verkehr statt baaren Geldes, man übergiebt ihr auch Kapitalien, um dieselben zinsbar zu machen. Die Früchte der Sparsamkeit können ohne alle Sorgen, sie zu verlieren, bei der Bank einträglich untergebracht werden. Gelder, die oft, wenn auch nur kurze Zeit, müßig liegen oder doch nur langsam mittheilst des an Unterpfand zu stellenden schwer beweglichen Grundbesitzes flüssig gemacht werden können, gelangen durch die Bank stets schnell zum nützlichen Gebrauch des leicht beweglichen Handelsverkehrs. Bei den Banken finden sich stets Kapitalisten und Geldbedürftige zusammen, und so bleibt das Geld ohne Zeit- und Zinsenverlust in steter Thätigkeit. Der Handels- und Fabrikstand, für den das Geld das erste und unentbehrliche Lebensbedürfnis ist, kann bei der Bank jederzeit auf seine außenstehende Forderungen, auf seine Waaren und Fabrikate, so wie auf sonstige reelle Besizthümer Gelder bekommen: er kann dadurch seine Mittel leichter und öfter umsetzen, verdoppeln, vervielfachen. Die größeren Mittel eröffnen dem Fleiß ein größeres Feld, die Unternehmungen gewinnen eine ausgedehntere Richtung und rufen eine vielseitigere, lohnende Thätigkeit in den Gewerben hervor. Die Bank will aber ihre angelegten Gelder sicher sehen, sie beaufsichtigt also die Unternehmungen und ihre Leiter. Nur tüchtigen, besonnenen und erfahrenen Männern, bei denen sich Fleiß und Sparsamkeit mit Verstand und Redlichkeit einigt, kann und wird die Bank ihre Gelder anvertrauen: und welcher unberechenbare Nutzen liegt nicht für solche Männer in dem Credit? — in dem Credit, der leichtsinnigen, unerfahrenen Menschen nur zum Ruin verhilft! Wird der zu erlangende Credit nicht ein mächtiger Sporn für Jedermann sein, um sich nützliche Kenntnisse zu erwerben und um fleißig, sparsam und redlich zu sein? und begründen nicht diese Eigenschaften das beste und dauerndste Glück so wie äußern Wohlstand für Jeden? Das also kann die Bank befördern!

Möge also die hier ins Leben tretende Bank-Com-
mandite in der angedeuteten Weise nach allen Rich-
tungen hin recht nützlich und segensreich wirken! Der
Staat hat die Mittel geboten; mögen sie recht viel-
seitig und weise benützt werden.

E.

Wohlthätigkeit.

Für die durch den Deichbruch bei Lafendorf Ver-
unglückten habe ich bereits erhalten: 10 Sgr. unge-
nannt — 15 Sgr. A. S. — 1 Thlr. Filschrmstr. Paier —
2 Thlr. Sch...r — 1 Thlr. Kaufm. E. — 1 Thlr. 20
Sgr. ungenannt — 1 Thlr. J. v. G. — 1 Thlr. G. B. —
1 Thlr. K. B. — 1 Thlr. D. A. S. — 5 Thlr. K. F. —
1 Thlr. Dr. B. — 5 Thlr. Dr. W. — 1 Thlr. Pr. —
1 Thlr. J. F. L. Den freundlichen Gebern herzlichsten Dank!

(Wird fortgesetzt.)

Halle, den 11. April 1850.

Eckstein.

Taubstummen-Anstalt.

Im ersten Quartal c. empfangen wir von einzel-
nen Wohlthätern folgende Geschenke: Von Hrn. L.
1 Thlr. Bei der Prüfung 3 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf. Hr.
Bäcker L. Zeugengebühren in der Sache L. gegen S.
10 Sgr. Unsern herzlichsten Dank.

Halle, den 8. April 1850.

Klotz.

Polytechnische Gesellschaft.

General-Versammlung
Dienstag den 16. April Abends 7¹/₂ Uhr
auf dem Rathskeller.
Rechnungslegung, Bericht und Wahlen.

Enthaltensamkeitsache.

Montag den 15. April Abends 8 Uhr Versammlung
im Missionssaale.

Geborne, Betraucte, Gestorbene in Halle.
Febr. März. April 1850.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 27. Nov 1849 dem Post-
secretair Bürger ein Sohn, Georg Hermann Richard.
(Nr. 162.) — Den 5. Dec. dem Maler Bolze ein S.,
August Gottlob Oskar. (Nr. 20.) — Den 23. Febr.
1850 dem Schuhmachermeister Leopold eine F., An-
tonie Amande.

Ulrichsparochie: Den 25. Febr. dem Maurer
Lindner eine F., Marie Elisabeth. (Nr. 1557.) —
Den 20. März dem Zeugschmidt Kellermann eine F.,
Alwine Auguste Anna. (Nr. 385.) — Den 25. dem
Tanzlehrer Kocco ein S., Emil. (Nr. 297.) — Den 27.
ein unehel. S. (Nr. 265.)

Moritzparochie: Den 5. Jan. dem Schneider-
meister Dieskau eine F., Caroline Bertha. (Nr. 715.) —
Den 16. Febr. dem Salzwirker Kiemer eine F., Ernestine
Caroline Auguste. (Nr. 2096.) — Den 22. März dem
Pinselfabrikanten Karkuschky ein S., Carl Gottlieb
Eduard. (Nr. 2129.) — Den 25. dem Tischlermeister
Wedel eine F., Caroline Wilhelmine Minna. (Nr. 696.)
Dem Schneidermeister Hammer eine F., Johanne Emma.
(Nr. 2068.) — Den 29. dem Salzfieder Rabe eine F.,
Johanne Marie Friederike. (Nr. 655.) — Den 30. dem
Barbier Stemmler ein S., Friedrich Eduard Richard.
(Nr. 485.) — Den 3. April ein unehel. S. und eine
unehel. F. — Den 5. ein unehel. S. — Den 6. ein
unehel. S. (Entbindungs-Institut.)

Domkirche: Den 20. März dem Schuhmacher-
meister Erdmenger eine F., Rosine Christiane Dorothee.
(Nr. 679.)

Neumarkt: Den 16. März dem Schuhmacher-
meister Zille ein S., Martin Carl Ferdinand. (Nr. 1178.)

Den 17. dem Handarbeiter Bruder eine E., Christiane Auguste (Nr. 1095.) — Den 21. dem Fabrikarbeiter Reif eine E., Louise. (Nr. 1276.)

Glauchau: Den 25. März dem Hadersammer Loffe eine E., Friederike Marie Sophie. (Nr. 1900.)

Berichtigung. Im 14. Stück 1. Beil. S. 449 Z. 6 v. u. lese man: Dem Köhr, und Zimmermeister Jabel ein Sohn.

Militairgemeinde: Den 21. März dem Feldwebel im Füsil., Bat. 32. Inf., Reg. Kühlemann ein S., Heinrich Louis. (Nr. 729.)

Bereinigte Gemeinde: Den 19. März dem Schuhmachermeister Borgmann ein Sohn, Gustav. (Nr. 2125.)

b) Getraete.

Marienparochie: Den 7. April der Hausknecht Meyer mit F. W. Koffberg. — Der Handarbeiter Wierprecht mit J. S. Geitel. — Der Kutscher Kroppenstedt mit K. S. Seiß. — Der Tischlermeister Günther mit J. Ch. Köschel.

Ulrichsparochie: Den 4. April der Schneidermeister Münch mit J. E. Obßfelder. — Den 5. der Buchbindermeister Wagner mit C. W. Ludwig. — Den 7. der Eisenbahnarbeiter Stöckchen mit J. W. Schraplau. — Der Schugbürger Ehrentraut mit J. C. P. M. Kehse. — Der Tischlergeselle Naumann mit J. M. Walpert. — Der herrschaftl. Gärtner Fischer mit C. V. T. Naumann.

Moritzparochie: Den 7. April der Drechsler Jabel mit C. O. Busch. — Der Buchdrucker Kunzemann mit J. B. Moriz. — Den 8. der Schuhmachermeister Jille mit Ch. D. E. Koblach.

Domkirche: Den 7. April der Korbmachermeister Hesse mit J. K. D. Berger.

Neumarkt: Den 7. April der Schneidermeister Ehrhardt mit J. S. L. Petry. — Der Handarbeiter Merz mit S. E. Lemmerich.

Glauchau: Den 7. April der Fabrikarbeiter Frenzel mit J. D. Jäneck. — Der Fischer Knöchel mit E. B. Wolfram.

Militairgemeinde: Den 1. April der Königl. Unterarzt im Füsil. Bat. 19. Inf. Reg. und approbirte Wundarzt 1. Klasse Zimmermann mit J. C. L. Jennrich. — Den 3. der Hautboist und Unterofficier im 19. Infant. Regim. Czerwinsky mit S. D. Ch. Sorger.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 2. April der Tischlermeister Proze, 31 J. Lungenlähmung. — Den 3. der Wagenfabrikant Lindner, 54 J. 7 M. Schlagfluß. — Den 4. die unverehelichte N. Chr. May, 56 J. Lungenentzündung. — Den 5. des Wagenfabrikant Lindner Wittwe, 53 J. Wassersucht.

Ulrichsparochie: Den 7. April des Handarbeiters Trobitsch nachgel. F., Emilie, 3 J. 6 M. Abzehrung. — Des Schneidermeisters Brösdorf Wittwe, 69 J. Wassersucht. — Des Kaufmanns Stahl Schmidt S., Reinhold, 4 J. 5 M. Gehirnwassersucht.

Moritzparochie: Den 4. April des Malers Kotte nachgel. S., Friedrich Benjamin Willy, 11 M. Keuchhusten.

Domkirche: Den 3. April des Polizeisergeanten Kder Wittwe, 71 J. Lungenentzündung.

Neumarkt: Den 3. April des Schuhmachermeisters Halle Wittwe, 79 J. Altersschwäche.

Glauch: Den 1. April des Stellmachermeisters Gollasch F., Sidonie Friederike, 3 M. Schlagfluß. — Den 3. des Bäckermeisters Gippert F., Henriette, 2 J. 6 M. Halsbräune. — Der pensionirte Steueraufseher Ludwig, 52 J. Abzehrung. — Den 6. eine unehel. F., 2 M. 3 F. Abzehrung.

Militairgemeinde: Den 6. April des Bataill. Schneiders im Füsil. Bat. 32. Inf. Reg. Herrmann S., Carl, 1 J. 3 M. Scropheln. — Der Füsilier im 32. Infant. Regim. Jänicke, 20 J. Schwindsucht.

Israelitische Gemeinde: Den 26. März der Handelsmann Kedlig aus Wolstein, 34 J. Blutsturz. — Den 3. April des Cantors Lewandowski F., Rosette, 9 M. Zahnkrämpfe.



 Bekanntmachungen.

Am 7. v. M. Abends 7¹/₄ Uhr kam plötzlich in den nahe vor der Stadt Schlochau in Westpreußen belegenen Scheunen ein Feuer zum Ausbruch und in Zeit von 2 Stunden lagen 35 derselben mit allen darin befindlich gewesenen Korn- und Futtervorräthen, Acker- und Gewerbe- Geräthén in Asche.

Die Versicherungsgelder sind sehr gering, die Commune selbst aber ist sehr arm, weshalb von derselben um Sammlung von milden Gaben gebeten worden ist.

Der Herr Stadtsecretair Lincke ist beauftragt, derartige Beiträge anzunehmen, und werden die Listen zu diesem Zwecke bis Ende dieses Monats bei demselben in den Büreaustunden ausliegen.

Halle, den 6. April 1850.

Der Magistrat.

Durch das Vereinsgesetz vom 11. v. Mts. hat sich der Treubund für König und Vaterland in seiner Gliederung für aufgelöst erachtet. Da aber von vielen Bundesgenossen uns der Wunsch zu erkennen gegeben worden ist, den Bund in Gemäßheit des Vereinsgesetzes neu zu constituiren, so haben wir den nächsten Montag, den 15. d. M. in unserm bisherigen Bundeslokale hierzu festgesetzt und laden alle unsere Bundesgenossen mit dem Bemerkén dazu ein, daß wir von denjenigen, welche nicht erscheinen, annehmen, daß sie sich den Beschlüssen der Mehrzahl der Anwesenden anschließen werden.

Halle, den 12. April 1850.

Der Vorstand des Treubundes.

Ich wohne nicht mehr Dachritzgasse Nr. 989, sondern kleine Klausstraße Nr. 914, welches ich meinen geehrten Kunden ergebenst anzeige.

Gustav Schütz, Korbmachermeister.

Gebrauchte Meubles und Federbetten kauft zum höchsten Preis Bethmann, Steinstraße Nr. 173.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgericht zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das dem Mühlenbesitzer Johann Friedrich Teuscher jun. gehörige, im Hypothekenbuche von den Halleschen Weinbergen unter Nr. 28 eingetragene Mühlengrundstück, nach der nebst Hypothekenschein in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) einzusehenden Ertrags-Taxe abgeschätzt auf 30,675 Thlr. 10 Sgr., soll

am 15. Mai 1850 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Stecher subhastirt werden.

Die dem Aufenthalt nach unbekanntem Interessenten, sowohl der Besitzer Johann Friedrich Teuscher jun., zugleich in Vertretung seiner 3 minorennen Kinder Friedrich Emil, Therese und Auguste Louise Teuscher, als auch die verheiratete Teuscher, Walentine Adelheid geb. Holle, und die unbekanntem Erben der Wittwe Teuscher, Marie Dorothee Judith geb. Hampe von hier, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Leihhaus = Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten November, December 1848, Januar, Februar, März und April 1849 findet den 1. Mai dieses Jahres und folgende Tage, Nachmittag von 2 Uhr ab, große Klausstraße Nr. 872 statt.

Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur bis zum 15. April zulässig.

Halle, den 26. Februar 1850.

M. Goldschmidt.



Einen Lehrling sucht sofort
J. G. Kresse, Maler und Lackirer.
Leipziger Straße Nr. 293.

Ein neuer leichter Handrollwagen mit eisernen Achsen steht zu verkaufen auf dem kleinen Berlin Nr. 414.

Königlich Sardinische Anleihe von fl. 3,600,000. Gewinne: fl. 80,000, 60,000, 3 à 50,000, 11 à 40,000, 8 à 30,000 zc. Gewinn-Auszahlung und Ziehung zu Frankfurt am Main am ersten Mai 1850.

Hierzu kostet ein Loos 2 Thlr. oder 3 fl. 30 kr., 6 Loose 10 Thlr. oder 17 fl. 30 kr., 28 Loose 40 Thlr. oder 70 fl. — Plane gratis bei

J. Nachmann & Comp.,
Banquiers in Mainz.

S. W. Schmidt, Kannische Straße Nr. 497, empfiehlt sein Lager von Schulbüchern (neu und antiquarisch) unter Zusicherung der billigsten Preise.

Ich wohne jetzt alter Markt Nr. 547.

Kleist, Secretair.

Wohnungsveränderung.

Ich wohne jetzt Schmeerstraße Nr. 710 bei Madame **Krönig.** **A. Damm,** Zimmermaler.

Daß ich nicht mehr Kuhgasse bei der Wittwe **Zwarg,** sondern Strohhof, Liliengasse Nr. 2067 wohne, zeige ich meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden ganz ergebenst an. **Gottlieb Kunsch,** Fleischermeister.

Ich wohne nicht mehr Kannische Straße, sondern große Brauhausgasse Nr. 365.

W. Plöb, Schneidermeister.

Ein ordentlicher, fleißiger und solider Mann, am liebsten Tischler, Drechsler, Stellmacher, Glaser oder Böttcher, der sich dazu eignet und unterziehen will, die Stelle eines Markthelfers zu übernehmen, findet sofort Unterkommen im Meubles-Magazin bei

Heinrich Bretschmann.

Seifenfarben, Bernstein- und Copallack verkauft zum billigen Preis **Carl Bindt,** Klausstraße Nr. 826/27. beim Conditore Herrn **Schmidt.**

Auch ist gutes Hausbackenbrot zu haben.

A u c t i o n.

Montag den 15. d. M. Vormittag 8 Uhr versteigere ich in der Restauration des Thüringer Bahnhofes einen Theil des Nachlasses des Directors Schönemark, als: einiges Porzellan und Glaswerk, 1 modern elegant gearbeitetes Mahagoni-Schreibbureau, 1 dergl. Coulisfentisch (à 30 Personen), 1 schöner zweithüriger eichner Kleiderschrank, 2 einthürige dergl., 3 Kommoden, Spiegel, Tische, Stühle, 1 schöne Wiege, Bettstellen, 1 ausgezeichnet gute Doppelflinte, 1 Füsching, 1 Windbüchse, 1 Schellengeläute, Gefäße u. dgl. m.

Brandt.

Große Auction von trockenem Nußholze.

Dienstag den 16. d. M. u. folg. Tags, jedesmal Vormitt. 9 Uhr u. Nachmitt. 1¹/₂ Uhr, sollen auf der Teuscher'schen Schneidemühle allhier folgende Holzsortimente, als:

- 400 Stück trockene birkenne Bohlen (div. Stärke),
- 150 Stück ellersne Bohlen,
- 150 Stück geschnittene trockene kieferne Bohlen und Brett-Blöcke,
- 6 Stück pappelne Brett-Blöcke,
- 25 Stück geschnittene trockene eichene Bohlen und Brett-Blöcke (von 1 bis 4" Stärke) und dergl. verschiedene geschnittene Hölzer,

meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. (Auf die Güte, Trockenheit und Stärke der Blöcke erlaube ich mir die Herren Bauherrn, Wagenbauer, Stellmacher, Tischler, Glaser ic. besonders aufmerksam zu machen.)

Brandt.

Ein solides Mädchen, welches die Wirthschaft gründlich erlernt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort ein Unterkommen. Nähere Auskunft wird ertheilt in der Expedition dieses Blattes.

Einzelne Herren werden in Schlafstelle und auch zugleich in Kost angenommen kleine Ulrichsstraße Nr. 977 parterre rechts.

Das Polsterwaaren- und Meubles-Magazin von U. Lange, rother Thurmanbau, empfiehlt eine reiche Auswahl eleganter Sophas nach den verschiedensten Modells gearbeitet zu den billigsten Preisen. Alle andere Meubles und Spiegel ebenfalls gut gearbeitet zu billigen Preisen.

Alle in mein Fach schlagende Arbeiten sowohl in, als außerhalb des Hauses werden angenommen und schnell und gut besorgt. U. Lange, Täschnermmeister, rother Thurm-Anbau.

H e r i n g e.

Einen großen Transport, die Auswahl von allen Sorten, habe ich jetzt empfangen. Freunde von diesem Artikel mache ich besonders auf die so beliebten Matjesheringe und Holl. Vollheringe aufmerksam; auch fallen die Engl. Vollheringe sehr köstlich aus und stelle ich die Preise in Tonnen, Schocken und einzeln auffallend billig.

Heringshandlung von Bolze.

Große süße Mess. Apfelsinen, à Dugend 13 Sgr., große neue Datteln und Feigen empfing wieder Bolze.

Einen großen Transport großer Lüneburger Neunaugen, delikate Bratheringe empfing Bolze.

Beste frische Salzbutten empfehlen

W. Kersten & Comp.

Dillsaamen empfiehlt billigst E. L. Helm.

Die besten Baierschen Malzbombons von bekannter Güte gegen Husten nur bei E. L. Helm, gr. Steinstraße.

Ein starker einspänniger Wagen mit eisernen Achsen wird zu kaufen gesucht Nr. 685.

Ein Bursche kann in die Lehre treten beim Schuhmachermeister Scheffler, Erddel Nr. 767.

Ein ordentliches und arbeitsames Mädchen findet zum 1. Mai d. J. einen guten Dienst Nr. 954.

Ein ehrliches, reinliches Mädchen findet einen Dienst Schmeerstraße Nr. 716.

Meinen geehrten Kunden zeige ich ergebenst an,
daß ich nicht mehr Nr. 1014, sondern Nr. 1005 kleine
Ulrichsstraße wohne.

Eduard Kühmann,
Schneidermeister.

Ich wohne von jetzt an Leipziger Straße Nr. 316
beim Drechslermeister Berger.

Rauchfuß, Beutler und Handschuhmacher.

Glacéhandschuh werden gewaschen und schwarz ge-
färbt bei Rauchfuß, Leipziger Straße Nr. 316.

Häuser zu 800 bis 20,000 Thlr. sind gegen
wenig Anzahlung zu verkaufen, und zwar befinden sich
darunter einige zu 800, 1000, 1100, 1400, 1500,
1800, 2200 Thlr. A. Linn, Lucke Nr. 1386.

2000, 1000 Thlr. werden auf Acker zu
leihen gesucht durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Drei Häuser sind bezüglich für 14,000, 12,000
6000 Thlr. zu verkaufen oder gegen Häuser zu 2 bis
4000 Thlr. zu vertauschen. Näheres sagt
A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Ganz gute Holznägel sind zu haben große Brauhaus-
gasse Nr. 365.

Sperhak, Schuhmacher, Werkzeugmacher.

Gut gebrannte Dachziegel und Mauersteine empfiehlt
F. A. LaBaume.

Bestellung auf poröse Steine nimmt an
F. A. LaBaume.

Ein halb Duzend neue Rohrstühle stehen billig zu
verkaufen Mühlberg Nr. 1055.

Eine gute neumelkende Ziege steht zu verkaufen nahe
an der Promenade auf dem Brunnenplatze Nr. 1425.

Drei fette Schweine und mehrere Wispel Kartoffeln
sind Steinstraße Nr. 1509 zu verkaufen.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen Schimmel-
gasse Nr. 1538.

Daguerreotypie.

Bei meiner Durchreise durch Halle werde ich einige Zeit hier verweilen und erlaube ich mir daher einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute ab, bei jeder Witterung, täglich Daguerreotyp-Licht-Portraits in vollkommenster Schönheit anfertige. Vermöge eines ausgezeichneten Instruments bin ich im Stande, sowohl für die Aehnlichkeit als auch für die Schärfe eines jeden Bildes zu garantiren; auch werde ich nur vollkommen gelungene Portraits abliefern.

Probablätter hängen zur gefälligen Ansicht vor meiner Wohnung, große Ulrichsstraße Nr. 33 beim Wagenfabrikant Herrn Brandt, aus.

Emil Lange, Daguerreotypist.

Von der Leipziger Messe zurückgekehrt, empfehle ich mich mit einer reichhaltigen Auswahl Italiener, Brüsseler und Dresdener Strohhüten und Bordüren, so wie die geschmackvollsten Bänder in schottisch und andere mehr in großer Auswahl vorhanden sind, und empfehle ich solche zu sehr soliden, billigen Preisen.

Caroline Niesch.

Große Klausstraße Nr. 905.

Marinas, Cigarren, schön getigert, à Stück 4 Pf., lange Schweizer und andere gute Cigarren zu 2 u. 3 Pf., im 100 billiger, Abfall 5 Sgr. à H. Cigarrenfabrik Schulberg Nr. 101.

Wanzenvertilgungs-Lauge Nr. 101.

Einem ordentlichen Mädchen, die im Kochen nicht unerfahren ist, kann ein Dienst nachgewiesen werden Erddel Nr. 773

Ein junges, elternloses Mädchen, die gut nähen kann und auch in der Hauswirthschaft nicht ganz unerfahren ist, sucht jetzt oder zum 1. Mai einen Dienst. Näheres zu erfragen bei Fr. Kohlschreiber, große Steinstraße Nr. 177.

Ein neues Sopha steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Neunhäuser Nr. 197/198.

Ein tüchtiges Hausmädchen auf ein Landgut, so wie ein Schenk mädchen nach außerhalb finden gleich Unterkommen durch Frau Sparre, Schülershof Nr. 748.

Mädchen, welche Lust haben auf Klingelzüge zu arbeiten, finden Beschäftigung beim Seilermeister G. Kost, am Rosenbaum Nr. 701.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Mai d. J. einen Dienst in Nr. 941 eine Treppe hoch.

Es können noch mehrere Mädchen Unterkommen finden durch Frau Silpert, Zapfenstraße Nr. 670.

Mehrere ordentliche Mädchen, am liebsten vom Lande, so wie auch ordentliche Knechte können sogleich und zum 1. Mai Unterkommen finden durch Frau Mohr, Klausthor Nr. 2172.

Das Logis, welches der Kanzleirath Herr Meyer seit 7 $\frac{1}{2}$ Jahren bewohnt hat, steht anderweit zu vermieten und zum 1. October c. zu beziehen; es enthält 4 Stuben, auf Verlangen auch noch eine, nebst allem Zubehör. Große Schloßgasse Nr. 1054.

Alter Markt Nr. 692 ist ein geräumiger trockener Keller zu Johannis zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen Bruno'swarte Nr. 525.

1 Stube und Kammer ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Ober-Leipziger Straße Nr. 1597.

Großer Sandberg Nr. 261 ist eine Stube für kinderlose Leute zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Eine Stube, zwei Kammern und Küche sind zu vermieten und den ersten Juli zu beziehen Klausstraße Nr. 907.

Ein guter zweijähriger Bock zum Ziehen steht zum Verkauf große Märkerstraße Nr. 410.

Eine Handwattenmaschine, ein Secretair, Eckschrank, Kommode, Spiegel ic. stehen kleiner Berlin Nr. 414 zum Verkauf.

Volksliedertafel.

Die Versammlungen der Liedertafel sind vom nächsten Sonntag ab nach Erfurts Garten verlegt. Uebungsstunden wie gewöhnlich: Montag 7¹/₂ Uhr. Außerordentliche Uebungsstunde bis zum Sängersfeste des Saalsängerbundes Sonntag 4¹/₂ Uhr.

Der Vorstand.

Unterricht

im Zeichnen und Malen ertheilt

Th. Henniges.

Moritzkirchhof Nr. 609 parterre.

Zwei feine Taschentücher mit Nöfeler gezeichnet sind verloren gegangen; wer sie Leipziger Straße Nr. 313 abgibt, erhält eine Belohnung.

Der Findex einer goldnen Broche, welche am Dienstag verloren wurde, erhält eine angemessene Belohnung Ober- Leipziger Straße Nr. 1656 eine Treppe hoch.

Ein goldner Uherschlüssel mit abgerissenem Ketten ist verloren gegangen. Wiederbringer erhält gute Belohnung Steinweg Nr. 1679.

Meinen Freunden und Schülern zu wissen, daß für jetzt mein Tanzunterricht aufhört, indem ich die Concession als Tanzlehrer wegen meiner Minorität trotz meiner Kenntnisse noch nicht erlangt habe. Auch sage ich allen meinen Freunden und Gönnern meinen herzlichsten Dank für mir geschenktes Zutrauen.

August Hänel genannt Apel.

Magdeburger Bahnhof.

Sonntag den 14. April Gesellschaftstag und Tanzvergnügen. Anfang 4 Uhr.

Böllberg.

Montag Gesellschaftstag bei Junge.

Sonntag frischen Maßkuchen im Bürgergarten.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)